

Spannung bis zur Dunkelheit

Golf: Drei Routiniers siegen beim GC Ravensberger Land. Es gibt einen neuen Meister

■ **Enger (nw).** Klubpräsident Edwin Kieltyka freute sich nicht nur über das perfekte Wetter an beiden Wettkampftagen, sondern auch über die hohe Teilnehmerzahl. Insgesamt 107 Golfer gingen im Golfclub Ravensberger Land an den Start, um um den Titel des Klubmeisters zu spielen.

„Dieses Turnier über zwei Tage, bei dem jeder Schlag zählt, ist immer wieder für Überraschungen gut“, weiß Spielführer Hans Werner Markmann. „Zudem sind bei den Damen und Herren am zweiten Spieltag ja zwei Runden angesetzt – keine leichte Aufgabe für die Turnierspieler, über acht Stunden die Konzentration hoch zu halten und gutes Golf zu spielen“, erklärte Markmann.

Bei den Seniorinnen ließ die amtierende Klubmeisterin Christine Masur keine Zweifel aufkommen. Nach zwei Runden war sie mit 181 Schlägen wieder Klubmeisterin. Nach insgesamt fünf Titeln in der Hauptklasse der Damen sicherte sich Masur den Titel bei den Seniorinnen nun zum dritten Mal in Folge. Mit 195 Schlägen erkämpfte sich Christel Bültmann vor Hannelore Müller mit ebenfalls 195 Schlägen den zweiten Platz.

Bei den Senioren war es ähnlich. Nach dem ersten Spieltag lag der amtierende Klubmeister Uwe Jaekel mit 87 benötigten Schlägen noch schlaggleich mit Michael Schewe, was einen spannenden zweiten Spieltag versprach. Während Jaekel mit einer 84-er Runde sogar noch zulegte, hielt sein

Flightpartner den Score nicht mehr und fiel zurück. Auch die gute Runde von Klaus Reich mit 80 Schlägen reichte nicht mehr aus, Jaekel den Titel streitig zu machen. Ebenfalls zum dritten Mal in Folge sicherte sich Uwe Jaekel nun den Titel des Klubmeisters der Senioren. Zweiter wurde Klaus Reich mit 175 vor Michael Tiemann mit 177 Schlägen.

Bei den Herren führte nach dem ersten Spieltag Guido Brinksmeier mit einer 79-er Runde vor Frank Eggersmann mit 82 Schlägen. Beide hielten die guten Ergebnisse am zweiten Tag jedoch nicht. So ging Bodo Ermshaus mit 165 Schlägen und vier Schlägen Vorsprung vor Stefan Nagel in die Endrunde. Mit einer soliden 85-er Runde baute er im Finale seinen Vorsprung noch um einen weiteren Schlag aus und sicherte sich den Titel. Stefan Nagel belegte mit 255 Schlägen den zweiten, Dominik Sloboda mit 256 Schlägen den dritten Platz.

Bei den Damen wurde es richtig spannend. Birgit Erning, Monika Stapel und Ina Eltner gingen mit jeweils 193 Schlägen in die Finalrunde. Während Eltner auf der Runde etwas abfiel, lieferten sich die anderen beiden ein „Kopfan-Kopf-Rennen“. Die Entscheidung musste am 18. Loch fallen. Gleichauf mit 287 Schlägen beendeten die Spielerinnen das Turnier, erst im zweiten Stechen setzte sich Erning gegen Stapel durch und verteidigte ihren Titel als Klubmeisterin. Mit 295 Schlägen belegte Eltner den dritten Platz.



Neue Klubmeister: Uwe Jaekel (v. l.), Christine Masur, Birgit Erning und Bodo Ermshaus gewannen die Titel. FOTO: PRIVAT

Köhne gibt die Favoritenrolle weiter

Tischtennis: Bardüttingdorf steht schweres Gastspiel bevor. TTC Enger ist erneut Favorit

■ **Kreis Herford (ha).** Auswärtspartien mit unterschiedlichen Ausgangslagen stehen den Tischtennisteam des TuS Bardüttingdorf in der Verbands- und des TTC Enger in der Landesliga am Samstag Abend bevor.

VERBANDSLIGA:

◆ TTS Detmold – TuS Bardüttingdorf. Nach dem verkorksten Auftaktmatch gegen den Aufsteiger SV Menne (7:9) befindet sich der nun in die Bezirkshauptstadt reisende TuS in der Außenseiterrolle. So erklärt es jedenfalls Stammspieler Robin Köhne: „Detmold ist der Favorit. Wir können locker aufspielen.“ Die zitierte Ausgangslage untermauert auch der erfolgreiche Saisonstart der Lipper, die sich vor einer Woche deutlich mit 9:3 beim hochsauerländischen Aufsteiger TTV Neheim-Hüsten durchsetzten. Mögliche punktuelle Vorteile ließen sich laut Köhne möglicherweise im mittleren und unteren Paarkreuz bewerkstelligen. In je-

dem Fall plant Bardüttingdorf erneut, in Bestbesetzung anzutreten. Ob dies zugleich auch eine identische Aufstellung der Doppel bedeutet, sei trotz der letztwöchigen Anfangsführung hingegen noch völlig offen. „Wir entscheiden von Spiel zu Spiel neu“, so Köhne, dessen Team in der Vorsaison als finaler Tabellensechster um einen Punkt und einen Platz besser als die Detmolder abschnitt.

LANDESLIGA:

◆ ESV Bielefeld – TTC Enger. Seiner Favoritenrolle gerecht werden will der Absteiger nach dem standesgemäßen 9:1-Auswärtssieg beim Aufsteiger Post SV Gütersloh auch im zweiten Saisonauftakt. „Der ESV Bielefeld ist durch seine Abgänge eher schwächer als stärker geworden. Dennoch werden wir den Gegner nicht unterschätzen und die Aufgabe hochkonzentriert angehen“, verspricht der am dritten Brett auflaufende Linkshänder Peter Heyer.



Ein großes Fragezeichen: Das Mitwirken von Marcel Ortjohann (am Ball) am Samstag im Spiel gegen die SG Menden Sauerland Wölfe – wie hier im Mendener Meisterschaftsjahr – ist mehr als fraglich. FOTO: EVA-LOTTE HEINE

Ein alter Bekannter kommt

3. Handball-Liga: In Spenge stehen sich die Oberliga-Meister der vergangenen beiden Spielzeiten am Samstag gegenüber, wenn es gegen die Menden Sauerland Wölfe geht

Von Dirk Kröger

■ **Spenge.** Vor zwei Jahren noch stritten sich der TuS Spenge und die SG Menden Sauerland Wölfe um die Meisterschaft in der Handball-Oberliga. Nun stehen sich beide Mannschaften in der 3. Liga gegenüber. Und die Partie am Samstag ab 19.15 Uhr ist sogar so etwas wie ein Spitzen-spiel, denn die Oberliga-Meister der vergangenen beiden Spielzeiten haben in der höheren Klasse jeweils 3:1 Punkte auf dem Konto.

„Vor Saisonbeginn hätte ich gesagt, dass Menden geschlagen werden muss, aber das se-

he ich jetzt anders“, erklärt Spenges Trainer Heiko Holtmann, der nach dem Studium diverser Videos tief beeindruckt vom Gegner ist. Nur noch die Hälfte der Mannschaft kennt er aus der Oberliga. „Die haben sich außerordentlich gut verstärkt“, weiß Holtmann über die Schützlinge von Trainer Micky Reiners, der nach einem Abstecher nach Augustdorf wieder ins Sauerland zurück kehrte. Übrigens gehört auch der Ex-Spieler Florian Bußmeyer nicht mehr zum Mendener Kader, er wird mit dem Oberligisten TSG Harsewinkel in Verbindung gebracht.

„Wir müssen die Euphorie mitnehmen“, fordert Holtmann von seinen Schützlingen, die nach den ersten beiden Drittligaspielen auch ausreichend Selbstvertrauen haben dürften. Dem Klassenneuling winken 5:1 Punkte. „Das wäre ein Traumstart, mit dem niemand gerechnet hätte“, sagt Holtmann, der nur zu gern die Serie der ungeschlagen überstandenen Meisterschaftsspiele auf genau ein Jahr erweitern würde. Aber: „Wir müssen einfach unsere Leistung bringen – sonst verlieren wir“, ist ihm klar, dass 90 Prozent in diesem Drittligaspiel nicht reichen.

Spenge hat zudem personelle Probleme. Im Donnerstag-Training knickte René Wolff um – sein Einsatz am Samstag ist zumindest fraglich. Noch schlechter sieht es für Marcel Ortjohann aus, der mit beiden Knien Probleme hat. Fallen beide aus, hat Spenge keinen einzigen Linkshänder im Kader, zumal der neu verpflichtete Nils Prüßner am Wochenende noch nicht zur Verfügung steht. „Dann müssen wir uns wirklich etwas einfallen lassen“, sagt Holtmann, der sich aber immerhin darüber freuen darf, dass sein Sohn Philipp zur samstäglichen Partie anreisen wird.

HANDBALL-TELEGRAMM

◆ **LANDESLIGA:** Die 2. Mannschaft des TuS Spenge, die die vergangene Saison als Vizemeister abschloss, will auch dieses Jahr wieder in der Tabelle oben mitmischen. Zum Saisonstart kommt mit dem HSV Minden Nord gleich ein echter Prüfstein, gegen den das Sieg am Samstag ab 16.45 Uhr schwer genug fallen wird.

◆ **BEZIRKSLIGA:** Ihr erstes Saisonspiel bestreitet die TG Herford beim Kreisrivalen HSG Löhne/Obernbeck. Ein klarer Favorit ist in der Partie am Samstag ab 18.30 Uhr nicht auszumachen – aber natürlich hoffen die Herforder auf einen gelungenen Saisonstart.

◆ **KREISLIGA A:** Gleich vier heimische Vertreter spielen in der zwölf Mannschaften umfassenden Liga. Heimrecht genießt am ersten Spieltag der Saison nur Neuling VfL Herford, der am Sonntag 17.45 Uhr die Zweitvertretung der HSG Löhne/Obernbeck erwartet und durchaus Siegchancen haben sollte. Die Drittvertretung des TuS Spenge tritt bereits Samstag 15.45 Uhr bei SG Bünde-Dünne II, der TVC Enger wird am Samstag 18 Uhr von der TG Schildesche erwartet. Schwer hat's TG Herford II bei Altenhagen-Heepen IV.

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05221) 5 91 50
Dirk Kröger (dik) -60
Markus Voss (mav) -61
Fax: -65
E-Mail: lokalsport.herford@nw.de

Rechte und Pflichten sind das Thema

Kreissportbund: Am 27. September gibt es im Kreishaus ein Kurzseminar über Rechtsfragen für Jugendbetreuer und Übungsleiter

■ **Kreis Herford (nw).** Geflügelte Worte wie „Jugendbetreuer und Übungsleiter stehen immer mit einem Bein im Gefängnis“ regen die Diskussion über Fragen der Rechte, Pflichten und der Verantwortung von Jugendbetreuern und Übungsleitern in Vereinen an.

Diskussionen wie auch Publikationen lösen darüber hinaus Unsicherheiten aus, die Jugendbetreuer und Übungsleiter belasten. Basis hierfür ist da-

bei häufig Unwissenheit über die genauen Regelungen und gesetzlichen Vorgaben sowie fehlende Informationen über den Versicherungsschutz.

Das Kompaktseminar „Rechtsfragen für Jugendbetreuer und Übungsleiter“ des Kreissportbundes soll dazu beitragen, diese Unsicherheiten zu beseitigen und Fragen zu beantworten, die häufiger an die Sportorganisationen und an das Versicherungsbü-

ro bei der Sporthilfe gestellt werden. Es soll den Vereinen die Sicherheit geben, sich richtig zu verhalten und sich im ehrenamtlichen oder nebenberuflichen Engagement nicht durch unbegründete Angst-macherei verunsichern zu lassen.

Das Seminar ist am Donnerstag, 27. September, von 18 bis etwa 21.30 Uhr im Kreishaus Herford. Anmeldung sind bis zum 20. September möglich.

D-Jugend soll erneut eine gute Rolle spielen

Fußball-Bezirksliga: Mannschaft der SG FA Herringhausen-Eickum wird runderneuert. Mit Rico Alves Rei gibt es auch einen neuen Trainer.

■ **Herford (nw).** Seit Jahren ein fester Bestandteil der Fußball-Bezirksliga ist die D-Jugend der SG FA Herringhausen-Eickum. In die an diesem Samstag beginnende neue Saison starten die Herringhäuser aber nicht nur mit einem fast komplett neuen Kader, auch an der Seitenlinie hat sich etwas getan: Rico Alves Rei hat dort jetzt das Sagen.

Alves Rei ist in Herringhausen kein unbeschriebenes Blatt. Der 26-Jährige klickte selbst viele Jahre in Herringhausen und trainierte zuvor bereits andere Jugendmannschaften im Verein. Unterstützt wird der neue Coach, der seit kurzem die B-Trainerlizenz besitzt, von Levin Güzelel.



Neues Team, neues Glück: Die D-Jugend der SG FA Herringhausen-Eickum spielt wieder in der Bezirksliga. FOTO: PRIVAT

Ziel in Herringhausen ist es, dass die Mannschaft wieder eine gute Rolle in der Bezirksliga spielt. In den vergange-

nen Jahren waren die Plätze vier (2018), fünf (2017) und zwei (2016) errungen worden. Gegen letztere Platzierung hät-

SPORT-TERMINE

Handball

3. Liga: Spenge – Menden Sauerland Wölfe (Sa., 19.15 Uhr).

Landesliga: Spenge II – Minden-Nord (Sa., 16.45 Uhr).

Bezirksliga: Löhne/Obernbeck – TG Herford (Sa., 18.30 Uhr).

Kreisliga A: Bünde-Dünne II – Spenge III (Sa., 15.45 Uhr), Schildesche – Enger (Sa., 18 Uhr), Altenhagen-Heepen IV – TG Herford II (So., 10 Uhr), VfL Herford – Löhne/Obernbeck II (So., 17.45 Uhr).

Kreisliga B: Lenzinghausen – Quelle/Ummeln (Sa., 19.30 Uhr), Schildesche II – Enger (So., 11 Uhr), Hiddnhausen – Bielefeld-Jöllnbeck V (So., 12 Uhr).

Kreisliga C: Lenzinghausen II – Quelle/Ummeln II (Sa., 15.30 Uhr), VfL Herford II – TG Herford III (So., 12 Uhr).

Frauen-Kreisliga: Lenzinghausen – Altenhagen-Heepen II (Sa., 17.30 Uhr), Schröttinghausen/Babnhausen II – TG Herford II (So., 13 Uhr).

A-Jugend-Oberliga: Lenzinghausen-Spenge – Münster (So., 15 Uhr).

A-Jugend-Verbandsliga: VfL Herford – Soest (So., 15.45 Uhr).

B-Jugend-Verbandsliga: Müssen/Billinghausen – Lenzinghausen-Spenge (Sa., 16 Uhr), VfL Herford – GWD Minden II (So., 14 Uhr).

C-Jugend-Oberliga, Vorrunde: Hörste – Lenzinghausen-Spenge (So., 17 Uhr).

C-Mädchen-Oberliga, Vorrunde: Minden-Nord – VfL Herford (Sa., 15.15 Uhr).

Tischtennis

Verbandsliga: Detmold – Bardüttingdorf (Sa., 17.30 Uhr).

Landesliga: Bielefeld – Enger (Sa., 18 Uhr).

Eishockey

Vorbereitungsturnier beim Herforder EV: Heerenveen – Soest (Sa., 20 Uhr), Herford – Soest (So., 18 Uhr).

Basketball

Vorbereitungsturnier bei der BBG Herford: Schalke – Akademie Weser Ems (Sa., 17 Uhr), Herford – Itzehoe (Sa., 20 Uhr), Spiel um Platz 3 (So., 11 Uhr), Finale (So., 13.30 Uhr).

Sportkegeln

Bundesliga: TG Herford – Oberthal (Sa., 16 Uhr).

KURZ NOTIERT

Sport im Park: Abschluss

Zum letzten Mal in diesem Jahr heißt es am Samstag von 10 bis 12 Uhr im Aawiespark Herford „Sport im Park“. Angeboten werden Beachvolleyball und Pilates durch die TG Herford, Basketball-Minispiele und Calisthenics-Krafttraining durch die BBG Herford sowie Qi Gong durch Loashan Herford.

Fußball: SVO-Altliga im Einsatz

Im Paderborner Dreizehnlindenstadion wird am Samstag ab 11 Uhr um die Altherren-U-50-Westfalenmeisterschaft gespielt. Mit dabei ist die Mannschaft des SV 06 Oetzinghausen, die sich zunächst in ihrer Gruppe mit drei anderen Teams zu messen hat. Die beiden Erstplatzierten qualifizieren sich für das Viertelfinale.

te der Verein nichts einzuwenden, würde das Team dann nämlich um die Westfalenmeisterschaft spielen.

Druck soll allerdings nicht aufgebaut werden, denn bis auf zwei Spieler ist das Team ein kompletter Jungjahrgang. Das erste Saisonspiel bestreitet die SG am Samstag daheim gegen den VfL Theesen.

Der Kader: Fabian Albrecht, Leon Gerling, Lian Timur Güzelel, Fynn Hahne, Julius Koch, Roman-Stevan Jankowski, Joel Marzano, Clemens Niehaus, Cedrik Martin Pflug, Fynn Luis Rolf, David Schröder, Yassin Tellioglu, Mika Julius Wagner, Fabrice Walter, Ryan Yildiz.

Die Trainer: Rico Alves Rei, Levin Güzelel